

GAMETIME

PLAYOFFS #1



Eisbären Bremerhaven



SPONSOR OF THE DAY

KRONKORKENAKTION



Licher

FEEL THE

VIBES



Jetzt teilnehmen und gewinnen.
Teilnahme ab 18 Jahren. Teilnahmeschluss: 03.07.2025



Sponsor of the Day // Licher Bitburger Braugruppe	2
Playoff-Baum // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25	4
Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers	6
Playoffgegner // Eisbären Bremerhaven	7
Playoffs Spiel 1 // Eisbären Bremerhaven	11
Playoff-Ausblick // Eisbären Bremerhaven	14
News	16
Saison-Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25	24
Abschluss-Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25	25
Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	27
Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	29

Impressum

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

Redaktion:

Alexander Fischer

Quelle Fotos:

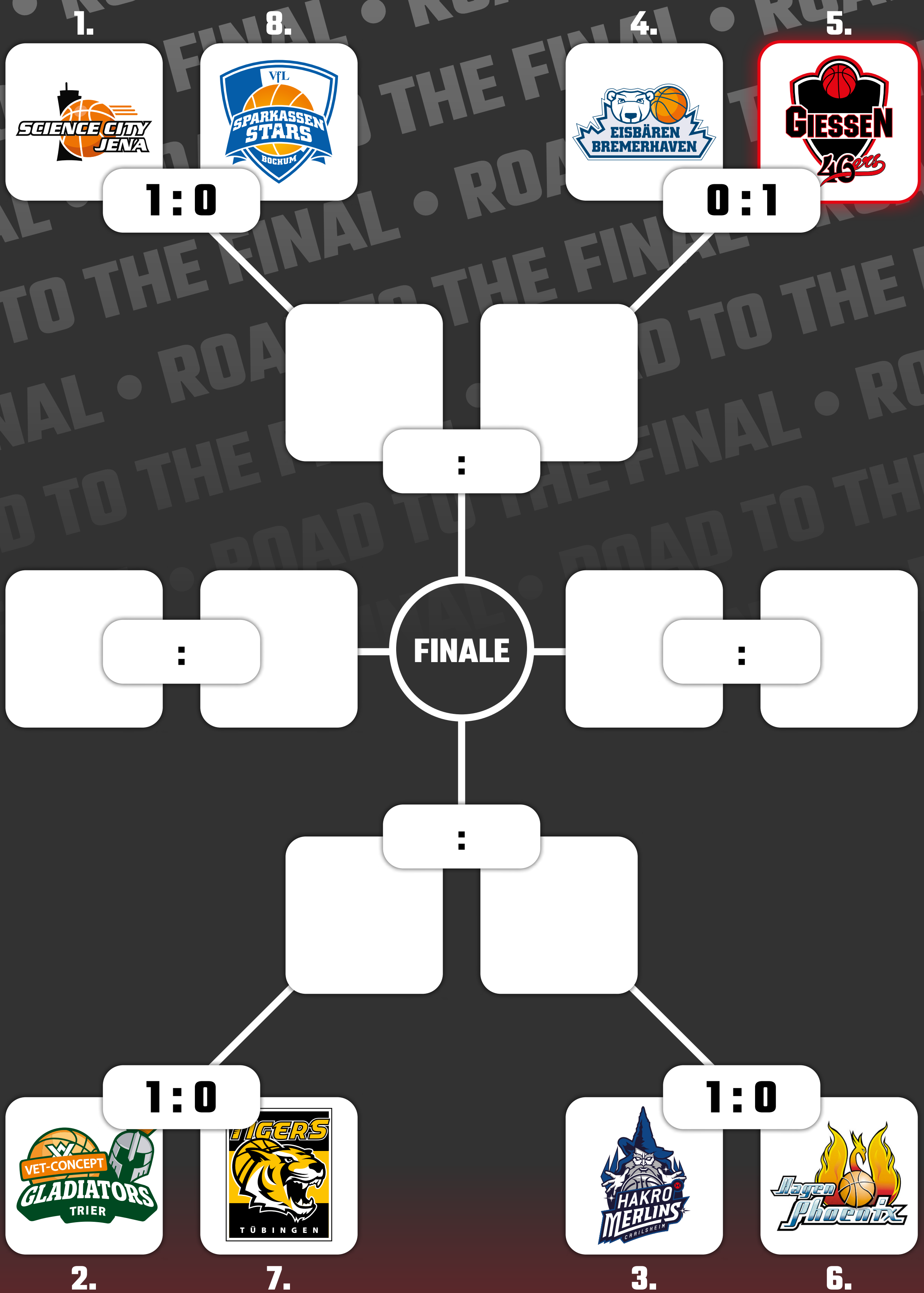
Thore Bischoff, Felix Wetzstein, Michael Schepp,

Daniel Guist, GIESSEN 46ers

Layout, Satz & Design:

DIE MARKETINGPROFILIER

PLAYOFF-BAUM



Die Playoff-Runden im Viertel- und Halbfinale werden im Best-of-Five-Format ausgetragen. Dabei hat das in der Hauptrunde höher platzierte Team im ersten, dritten und gegebenenfalls fünften Spiel Heimrecht, während das niedriger platzierte Team das zweite und eventuell vierte Spiel zuhause bestreitet.

Das Finale wird in Form eines Hin- und Rückspiels entschieden, wobei die Gesamtpunktzahl aus beiden Begegnungen den Meister bestimmt. Das Team mit der besseren Platzierung aus der Hauptrunde spielt das Rückspiel vor heimischem Publikum. Beide Finalisten sichern sich durch ihre sportliche Leistung den Aufstieg in die Basketball-Bundesliga, sofern sie eine Lizenz beantragt haben.

NATUR IST
UNSER BIER!



AUS DEM HERZEN DER NATUR.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



GIESSEN 46ers

	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
3 Aiden Warnholtz	PG, SG	188 cm	2000	CAN	
4 Till Heyne	PG	187 cm	2006	GER	
7 Kyle Anthony Castlin	PG, SG	193 cm	1996	USA	
11 Kevin McClain	SG	188 cm	1996	GER/USA	
12 Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
13 Jonathan Maier	C	212 cm	1992	GER	
14 Luis Elias Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15 Kai Müsse	C	200 cm	2006	GER	
24 Roland Nyama	SG	198 cm	1993	GER/CMR	
25 Viktor Kovačević	PF	203 cm	1999	SRB	
33 Mladen Vujic	C	205 cm	1998	SRB	
55 Šimon Krajčovič	PG	185 cm	1994	SVK	
94 Nico Brauner	PG	187 cm	1994	GER	
HC Branislav Ignjatovic				SRB/GER	
AC Nikola Stanic				SRB	

PLAYOFFGEGNER



Eisbären Bremerhaven

		P	Größe	Geb.	Nat.
0	Elijah Jahi Miller	PG	183 cm	1997	CAN
3	Jacob David Biss	SG	188 cm	1998	USA
4	Jordan Samare	PF	202 cm	2002	GER
5	Nils Owen Schmitz	PG	188 cm	2001	GER
6	Carlos Deshawn Carter	SF	196 cm	1999	USA
7	Adrian Breitlauch	SG	193 cm	1993	GER
8	Peter Hemschemeier	PG	191 cm	2003	GER
11	Malte Maurice Buhl	C	206 cm	2000	GER
12	Zharon Richmond	PF	201 cm	1999	USA
13	Daniel Alexander Norl	SG, PG	184 cm	1995	GER
21	Till Isemann	C	209 cm	1996	GER
31	Hendrik Warner	C	208 cm	2002	GER
77	Anzac Joseph Dennis Rissetto	C	208 cm	2001	NZL
HC	Steven Esterkamp				USA
AC	Davide Bottinelli				ITA

Saison-Highlights

Die Eisbären Bremerhaven blicken auf eine insgesamt solide ProA-Saison zurück, in der sie sich durch mehrere bemerkenswerte Spiele in der oberen Tabellenhälfte etablierten. Besonders in der ersten Saisonhälfte überzeugte das Team mit zwölf Siegen und zeigte dabei Konstanz sowie spielerische Stärke. Zu den Highlights zählte der Heimsieg gegen die PS Karlsruhe LIONS, bei dem die Mannschaft im Schlussviertel eine beeindruckende Aufholjagd startete und das Spiel drehte. Auch in der Fremde wussten die Eisbären zu überzeugen: In Trier gelang ein souveräner 87:68-Erfolg, während in Crailsheim ein knapper, aber verdienter 84:79-Sieg eingefahren wurde.

Maßgeblichen Anteil an der guten Saison hatten vor allem Elijah Miller und Adrian Breitlauch. Miller zeigte als Point Guard starke Allround-Leistungen und war in vielen Partien ein stabilisierender Faktor sowohl in der Offensive als auch in der Defensive. Kapitän Breitlauch setzte durch seine Erfahrung und als zuverlässiger Scorer wichtige Impulse und übernahm in entscheidenden Momenten Verantwortung. Gemeinsam prägten sie die Saison eines Teams, das sich zuletzt einen wichtigen Playoff-Heimspielvorteil erkämpfen konnte.



Raus aus dem Schatten des Eishockeys

Von 2005 bis 2019 gehörten die Eisbären Bremerhaven der Basketball-Bundesliga an

Deutsches Schifffahrtsmuseum, Auswandererhaus, größtes Offshore-Windkraftzentrum der Republik, Sail City Aussichtsplattform, Überseehafen: Bremerhaven hat einiges zu bieten. Und sich längst seines Images entledigt, die einzige ostdeutsche Großstadt auf westdeutschem Boden zu sein. Die Arbeitslosenquote ist von rund 25 Prozent in den 90er-Jahren auf 14 gesunken, rund eine Million Touristen strömen pro Jahr in die Stadt. „Mehr“, wie Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD) gerne betont, „als Schwerin oder Flensburg“.

Manche kommen aber auch, um die Eisbären zu sehen. Nicht jene, die im weltberühmten „Zoo am Meer“ nahe des Leuchtturms Groß und Klein begeistern. Sondern die, die in der über 4000 Zuschauer fassenden Stadthalle versuchen, Fans zu generieren. Im Schnitt der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA nur magere 1300, an diesem Mittwoch aber, wenn die GIESSEN 46ers um 20 Uhr zum ersten von maximal fünf Playoff-Viertelfinals ihre Visitenkarte im hohen Norden abgeben, laut Kapitän Adrian Breitlauch viele, viele mehr: „Die Halle wird brennen, ich denke, sie wird ausverkauft sein.“

So wie die der Fishtown Pinguins, die in der benachbarten Eisarena regelmäßig vor über viereinhalbtausend Fans auflaufen und sich in der Deutschen Eishockey-Liga inzwischen zu einem erst zu nehmenden Titelaspiranten entwickelt haben.

Doch wer sind eigentlich die Eisbären Bremerhaven, die sich auf dem letzten Drücker noch das Heimrecht in der Ausscheidungsrunde der Saison 2024/25 gesichert haben? Ein Blick zurück verdeutlicht, dass die Nordlichter zur Jahrtausendwende, als sie in der Regionalliga spielten, noch niemand auf der Agenda hatte. Es folgten fünf Spielzeiten in der 2. Bundesliga, der Aufstieg 2005, 14 Jahre im Oberhaus und seit 2019/20 und dem Corona-Saisonabbruch der Versuch, der ProA wieder (nach oben) entrinnen zu können.

Der Bundesliga-Aufstieg vor exakt 20 Jahren ist eng verknüpft mit dem litauischen Trainer Sarunas Sakalauskas. Nach einem 80:65-Heimsieg vor 3450 Zuschauern in der ausverkauften Stadthalle gegen ETB SW Essen stand der Aufstieg Anfang Mai 2005 fest. Im ersten Spieljahr nach dem Sprung in die Beletage mischten die Eisbären vorne mit und beendeten die Punktrunde als Vierte. In den folgenden Playoffs schieden sie im Halbfinale gegen Alba Berlin aus. Sakalauskas wurde von Medienvertretern und seinen Kollegen als „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet. Er hatte die Mannschaft auch ins Pokal-Halbfinale geführt.

In der Saison 2006/07 standen die Eisbären in der Abschlusstabelle abermals auf dem vierten Rang, in den Playoffs war diesmal im Viertelfinale nach fünf Partien gegen Köln Endstation. Erneut stand Bremerhaven darüber hinaus im Pokal unter den besten Vier. Ein Jahr später mussten sich die Nordlichter erneut im Playoff-Viertelfinale beugen, dieses Mal mit 0:3 gegen Alba Berlin. Im Pokal verloren sie das Halbfinale und sicherten sich Rang drei. Die mittleren Nuller-Jahre gelten bis heute als die erfolgreichsten in der Basketball-Geschichte der Eisbären.

PLAYOFFGEGNER



Die Saison 2008/09 endete nicht nur mit dem Rücktritt von Sakalauskas, sondern auch mit dem sportlichen Abstieg, der nur am grünen Tisch vermieden wurde, da die Köln 99ers sowie die Giants Nördlingen zurückzogen und die Eisbären per teurem Wildcard-Verfahren in der Liga blieben. Namhafte Trainer wie Doug Spradley, Calvin Oldham und Muli Katzurin gaben sich in der Folge die Klinke in die Hand, der schleichende sportliche und wirtschaftliche Abstieg war jedoch nicht zu stoppen. Bis dann am 9. Mai 2019 die Liga bekannt gab, dass den Eisbären keine Spielberechtigung mehr für die Bundesligasaison 2019/20 erteilt wird. Als Grund nannte der Lizenzausschuss einen unzureichenden Eigenkapitalnachweis. Ein angedachter Einspruch hatte sich erübrigt, da der Club am letzten Spieltag nach einer Niederlage gegen den Mitteldeutschen BC ohnehin ans Tabellenende abrutschte.

Nun also die ProA, in der sich das Team unter dem ehemaligen Paderborner Coach Steven Esterkamp als Nachfolger des einst auch in Gießen tätigen Steven Key zu einem Spitzenteam entwickelt hat. Eines, das sich anschickt, dass die Stadt Bremerhaven außer Deutschem Schifffahrtsmuseum, Auswandererhaus, größtem Offshore-Windkraftzentrum der Republik, Sail City Aussichtsplattform und Überseehafen auch für sportbegeisterte Besucher etwas neben Eishockey zu bieten hat.



Fabrik19



Digitale Lösungen für KMUs – Wir machen's einfach!

Fabrik19 entwickelt mobile Apps, digitale Plattformen und innovative Lösungen, die Ihr Unternehmen nach vorne bringen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung, modernster Technologie und maßgeschneiderten Konzepten.



+49 (0)641 20108280
Bahnhofstraße 82-86
35390 Gießen, Hessen
www.fabrik19.de





BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

[barmer.de](https://www.barmer.de)

PLAYOFF SPIEL 1



Die Tür steht offen

46ers gewinnen das erste Playoff-Viertelfinale in Bremerhaven trotz eines 18-Punkte-Rückstandes zur Halbzeit in der Overtime noch 109:98

An der für gewöhnlich stürmischen Nordsee sind die GIESSEN 46ers über Bremerhaven – zumindest nach dem Wechsel – spektakulär hinweggefegt und haben die Eisbären von ihrer Scholle gestoßen. In einem an Leidenschaft und Dramatik kaum zu überbietenden ersten Playoff-Viertelfinale der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA setzte sich der Altmeister im hohen Norden mit 109:98 (32:50, 92:92) in der Overtime durch und holte sich im Best-of-five-Vergleich damit das Heimrecht zurück.

„Ziel erreicht, Tür geöffnet, aber kein Grund zum Feiern“, fasste Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic gegen 23.15 Uhr beim Besteigen des Mannschaftsbusses den Abend nüchtern zusammen. „Wir sollten auf dem Teppich bleiben, denn wir haben nur ein Spiel gewonnen, brauchen aber drei Siege. Zumindest dürfte unsere Osthalle am Samstag brennen.“

Davon ist auszugehen, wenngleich seine Jungs im übertragenen Sinne mit dem Vergleich ihres Dirigenten an der Seitenlinie in Halbzeit eins auch so gar nichts anzufangen wussten. Sie lagen nach einem schnellen Dreier durch Simon Krajcovic, der an alter Wirkungsstätte groß aufspielte, mit 3:0 (1.) und nach einem Wurf von Robin Benzing ins Gesicht von Zharon Richmond zum 17:15 (7.) zwar vorne, verloren im zweiten Abschnitt aber, wie es Nico Brauner später formulierte, „völlig den Faden“.

Der krachende Dunk durch Viktor Kovacevic zum 24:32 (14.) sollte für lange Zeit der letzte Feldkorb für Gießen, das bis zum Pausen-32:50 nur noch von der Freiwurf-

linie erfolgreich war, gewesen sein. Kaum jemand hatte zu diesem Zeitpunkt und einer durchaus ernüchternden Performance noch einen Pfifferling übrig für die 46ers, die sich allerdings grandios ins Match zurückkämpften.

„So etwas habe ich in meiner langen Karriere bisher auch eher selten erlebt“, blies Capitano Robin Benzing aus Downtown höchstpersönlich zur Aufholjagd (35:50, 21.). Die 46ers warfen sich nach jedem Ball, fighteten aufopferungsvoll, verteidigten leidenschaftlich, setzten Bremerhaven unter Druck, erzwangen Ballverluste und trafen vorne auch endlich sicher. „Wir waren physisch und bissig“, so Benzing.

Die Hausherren bekamen plötzlich das große Flattern, als Luis Figge einen eigenen Steal per Tempogegenstoß zum 43:53 (23.) abschloss, Kyle Castlin seinen Kontrahenten Carlos Carter wie in einer Telefonzelle frisch machte (51:59, 25.), Simon Krajcovic wie beim Traumpass auf Mladen Vujic (55:62, 26.) mehrfach ein brillantes Auge bewies, der wiedergenesene Kevin McClain endlich explodierte (64:67, 30.) und Simon Krajcovic als Balddieb die anfängliche Führung zurückeroberte (68:67, 31.). „Castlin, McClain, Figge, Benzing, Krajcovic – egal wen ich aufzähle, es hat auch von außen großen Spaß gemacht, zuzuschauen“, zollte Nico Brauner, der in Halbzeit zwei und in der Overtime fast gar keine Rolle mehr spielte, seinen Nebenleuten ehrlichen Respekt.

Beim 79:73 durch Viktor Kovacevic (34.) nach grandiosem Pass von Kevic McClain hatten die 46ers das Match komplett ge-

PLAYOFF SPIEL 1

dreht, mussten dann aber doch noch in die fünfminütige Verlängerung, weil Mladen Vujic und Viktor Kovacevic mit fünf Fouls das Feld verlassen und Luis Figge nach einem bösen (durch die Refs ungeahndeten) Ellenbogen-Hieb von Hendrik Warner mit aufgeplatzter und blutender Lippe erst einmal minutenlang zum Zuschauen verurteilt war. „Er ist unser emotionaler Leader, er gibt uns jene Aggressivität, die in den Playoffs notwendig ist“, sparte „Frenki“ Ignjatovic nicht mit Lob an jenem Mann, der die mit 16:7 gewonnene Nachspielzeit nicht nur mit einem verwandelten Freiwurf zum 93:94 (41.) einläutete, sondern sie mit einem Dreier zum 109:98-Endstand auch finalisierte.

Dazwischen lagen zwei überragende Soli von Top-Scorer Kyle Castlin (97:96, 42.) und Simon Krajcovic (99:98, 42.), ein Ballklau von Robin Benzing gegen Bremerhavens Regisseur Elijah Miller (43.), ein eiskalter Dreier durch Kyle Castlin zum 102:98 (43.), ein Offensivrebound von Luis Figge zum 104:98 (44.) und zwei verwandelte Freiwürfe von Simon Krajcovic zum 106:98 eine halbe Minute vor Schluss, die den Eisbären endgültig den Zahn zogen.

Gießen: Warnholtz (3), Castlin (27), McClain (8), Benzing (21), Maier (4), Figge (10), Nyama (n.e.), Kovacevic (13), Vujic (9), Krajcovic (14), Brauner

Bremerhaven: Miller (23), Biss (14), Schmitz (2), Carter (5), Breitlauch (8), Hemschemeier (9), Richmond (8), Norl (4), Warner (19), Rissetto (6)

UND SONST NOCH...

- **Unsere Starter:** Kyle Castlin, Jonathan Maier, Viktor Kovacevic, Simon Krajcovic, Nico Brauner
- **Unser Konditions-Wunder:** Kyle Castlin (38:43 Minuten)
- **Unser stärkster Rebounder:** Viktor Kovacevic (7)
- **Unsere erfolgreichsten Passgeber:** Simon Krajcovic (9)
- **Unsere höchste Führung:** 109:98 (45. Minute)
- **Unsere erfolgreichste Serie:** 10:0 zum 71:67 (32. Minute)
- **Unsere emotionalen Beobachter:** 1797 Zuschauer in der Stadthalle Bremerhaven, davon 20 aus Gießen



2
BRILLEN
MITNEHMEN

NUR
1
ZAHLEN

DAS NEUSEHLAND FRÜHLINGSPAKET:

2 BRILLEN, 1 PREIS.

Beim Kauf Ihrer neuen Brille haben Sie freie Wahl aus allen Fassungen und Gläsern unseres gesamten Sortiments.* Ein **zweites Paar Gläser in der gleichen Glasqualität** und Sehstärke und eine Fassung aus unserer großen easy fashion-Kollektion** sind im Frühlingspaket enthalten!

* Ausgenommen sind nur Smile-Gläser, Komplettbrillen und der Neusehland Webshop.

** Fassungen anderer Marken für die zweite Brille sind gegen Aufpreis selbstverständlich möglich.

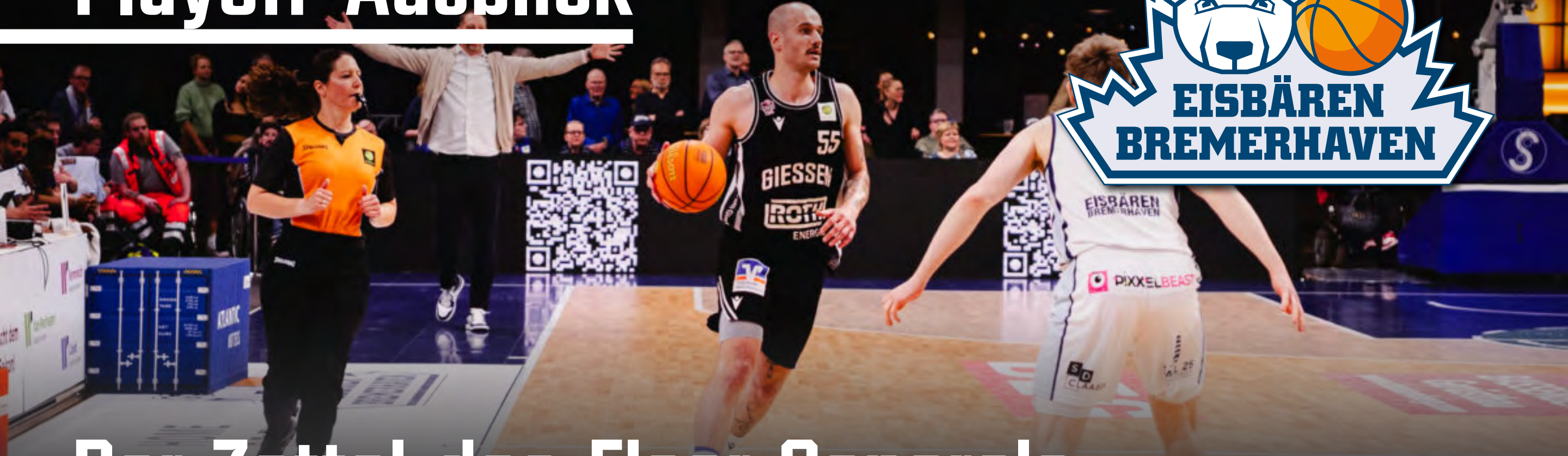
Angebot nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten, gültig bis 31.05.2025. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.



Eine Information der Neusehland
Hartmann GmbH & Co. KG,
35396 Gießen, Schöne Aussicht 5.

neusehland 
Mein Augenoptiker & Hörakustiker

Playoff-Ausblick



Der Zettel des Floor Generals

Vor dem ersten Playoff-Viertelfinale in Bremerhaven bittet Simon Krajcovic das Trainerteam und die Guards zum Meinungsaustausch

Am Montag bat Simon Krajcovic alle Guards sowie das Trainerteam in einer Bäckerei zum Meinungsaustausch. Zur Lagebesprechung. Zur Fehleranalyse. Zu viel war zwei Tage zuvor zum Hauptrundenabschluss der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA bei der 72:86-Niederlage bei den Eisbären Bremerhaven passiert, als dass der Floor General der GIESSEN 46ers einfach so zur Tagesordnung übergehen wollte.

„Er hatte einen Zettel voller Aufzeichnungen, voller Ideen dabei, er hatte sich nach unserer Rückkehr offenbar viele Gedanken gemacht“, berichtete Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic am Dienstag in der Rivers-Trainingshalle von einem „sehr guten Gespräch. Solche Jungs, die mitdenken, die sich einbringen, die innovativ sind, die mag ich“, freute sich der 58-Jährige über die Initiative des slowakischen Internationalen. „Simon ist reflektiert. Dass er überlegt und sich einbringt, das hilft uns, das ist förderlich. Ein solch schlauer Mensch ist ein Gewinn für jede Mannschaft.“

Ob der Zettel des Regisseurs, den nicht nur Branislav Ignjatovic, sondern auch sein Assistent Nikola Stanic und die beiden anderen Pointguards Kevin McClain und Aiden Warnholtz bei einer Tasse Kaffee aufmerksam studierten, zum Playoff-Start an diesem Mittwoch (20 Uhr) - abermals bei den Eisbären Bremerhaven - weiterhelfen wird, steht natürlich in den Sternen. Klar aber ist: Es kann nur besser werden! Um es mit Kapitän Robin Benzing zu sagen: „Eine solch schwache Trefferquote an der Freiwurf- und von der

Dreierlinie darf und wird uns nicht noch einmal passieren.“

Mit „Wut im Bauch“, so Nico Brauner, im Wissen, dass „Bremerhaven keine Übermannschaft, sondern schlagbar ist“, so Robin Benzing, und mit dem festen Willen, noch „eine Rechnung begleichen“ zu wollen, so Luis Figge, ist der Teambus des Altmeisters am Dienstag um 12.30 Uhr in Richtung Nordsee aufgebrochen. Nach einem Schusstraining am Mittwochvormittag steht am Abend das erste von maximal fünf Playoff-Viertelfinals bei jenem Team an, das „Frenki“ Ignjatovic nicht nur die schmerzhafteste aller seiner 41 Niederlagen in drei Jahren an der Lahn (60:98 am 1. Oktober 2022) beibrachte, sondern sein Team quasi in allerletzter Minute auch noch von Rang drei auf Platz fünf in der Hauptrunden-Tabelle beförderte. Wenn das nicht Motivation genug ist ...

Hinzu kommt, dass Kevin McClain wieder zum Aufgebot gehört. „Er ist halt in jener Verfassung, in der man ist, wenn man vier Wochen nicht trainiert hat“, erwartet Branislav Ignjatovic vom Deutsch-Amerikaner keine Wunder. Er weiß aber, dass der 28-Jährige dem Team jederzeit einige Minuten und einige Punkte geben und so für Entlastung besonders auf den deutschen Positionen sorgen kann. „Kevin ist bemüht, er sprüht nur so vor Energie, ich bin glücklich, dass er wieder gesund ist“, zählt für den Cheftrainer aber in erster Linie, dass der bisherige 46ers-Topscorer sich von einer hartnäckigen Viruserkrankung wieder erholt hat.

Playoff-Ausblick

„Wir haben keine Zeit zur Trauer. Jeder schließt eine Saison auf dem Platz ab, den er verdient hat“, ist „Frenki“ Ignjatovic Profi genug, um den Samstag abgeheftet zu haben. „Ich erwarte eine Reaktion von meiner Mannschaft. Sie hat viel mehr drauf, als sie in Bremerhaven gezeigt hat. Die K.o.-Runde hat ihre eigenen Gesetze, alles geht von Null los“, fährt der Chefcoach optimistisch gen Norden.

Sein Team habe eine „aufschlussreiche“ Video-Analyse gehabt und freue sich darauf, die Scharte des Wochenendes zeitnah ausmerzen zu können.

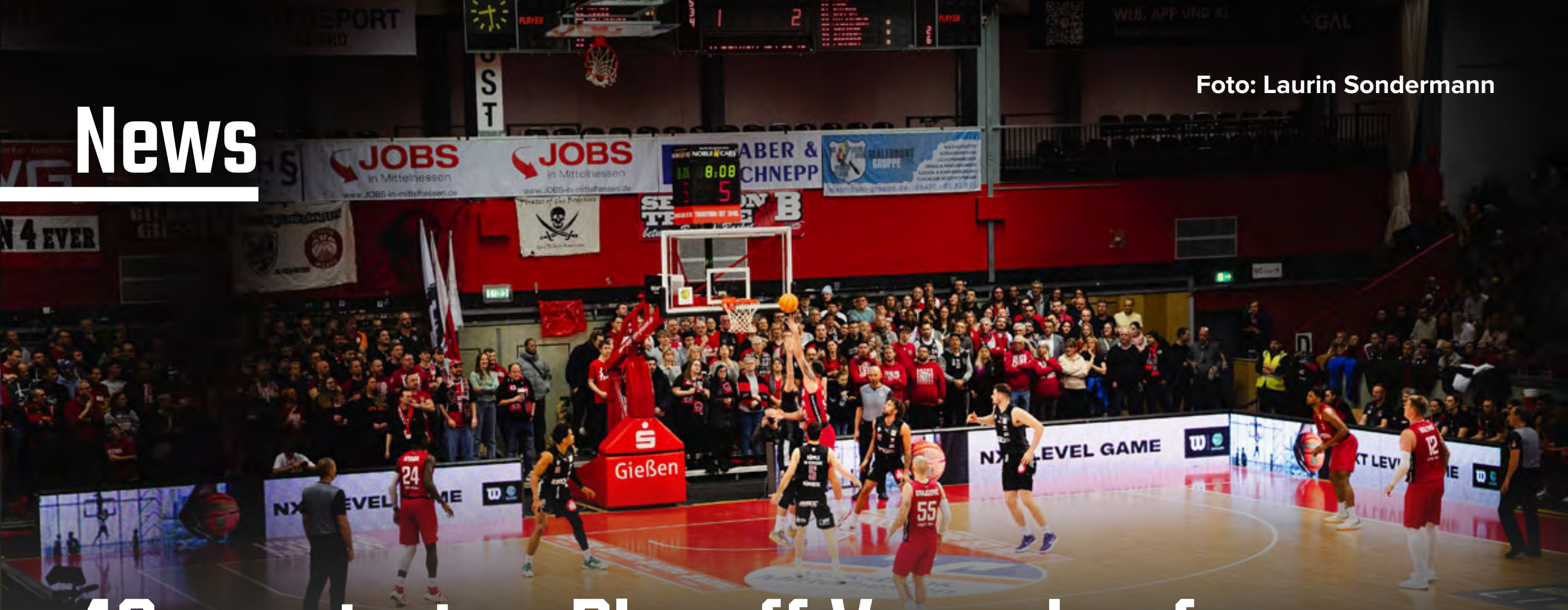
Der Meinungs austausch, die Lagebesprechung, die Fehleranalyse mit den Guards dürfte diesem hehren Vorhaben nicht im Wege gestanden haben ...

PLAYOFF-VIERTELFINALSPIELE DER 46ers

Spiel 1	Mittwoch,	30.04.	20.00 Uhr	I Bremerhaven
Spiel 2	Samstag,	03.05.	19.30 Uhr	I Gießen Osthalle
Spiel 3	Dienstag,	06.05.	19.00 Uhr	I Bremerhaven
(Spiel 4	Donnerstag,	08.05.	19.30 Uhr	I Gießen Osthalle)
(Spiel 5	Samstag,	10.05.	19.30 Uhr	I Bremerhaven)

DIE ANDEREN PLAYOFF-VIERTELFINALS, SPIEL 2

Phoenix Hagen vs HAKRO Merlins Crailsheim	Samstag, 03.05. 19.00 Uhr
Tigers Tübingen vs VET-CONCEPT Gladiators Trier	Samstag, 03.05. 19.30 Uhr
VfL SparkassenStars Bochum vs Science City Jena	Samstag, 03.05. 20.00 Uhr



46ers starten Playoff-Vorverkauf

Erstes Gießener Viertelfinal-Heimspiel gegen die Eisbären Bremerhaven steigt am Samstag, 3. Mai, um 19.30 Uhr in der Osthalle

„ERBARME! DIE 46ers KOMME!“ Unter diesem Motto startet der Altmeister aus Gießen nicht nur in die Playoffs der Saison 2024/25 der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA, sondern am kommenden Mittwoch auch erst einmal in den hohen Norden, wo bei den Eisbären Bremerhaven, die am Samstagabend das letzte Hauptrunden-Match gegen die 46ers mit 86:72 gewonnen und diesen somit das Heimrecht auf den letzten Metern noch streitig gemacht haben, das erste Viertelfinale der K.o.-Runde auf dem Plan steht.

Die 46ers-Dauerkartenkunden haben auch in diesem Jahr ein Vorkaufsrecht für alle Playoff-Heimspiele. Das erste steigt am Samstag, 3. Mai (19.30 Uhr), in der Osthalle. Diese Tickets können zu vergünstigten Konditionen erworben werden. Alles, was Interessierte tun müssen, ist im Online-Ticketshop auf das Symbol neben „Mein Konto“ zu klicken. Danach können die einzelnen Reservierungen zu den dort angezeigten Konditionen gebucht werden. Zunächst wird nur das erste Heimspiel des Playoff-Viertelfinales angezeigt. Sollten weitere folgen, werden diese zeitnah zur Buchung freigeschaltet.

Die Karten sind bis zum Vortag (23.59 Uhr) eines Heimspiels im Ticket-Onlineshop reserviert. Sollte das Ticket bis dahin nicht abgerufen worden sein, geht es in den freien Verkauf. Bei Rückfragen können Interessierte sich gerne per E-Mail an tickets@giessen46ers.de wenden. Zudem können sie weitere Public-Tickets für die Playoffs ab sofort im Onlineshop kaufen.

lukas lai

Physiotherapie & Training



- Physiotherapie
- Personal Training
- Athletiktraining
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen
Tel: +49 (0)641/13 27 13 64
Mail: info@lukaslai.de
Web: www.lukaslai.de



Offizieller Partner der
GIESSEN 46ers
für Physiotherapie und Athletiktraining

macron.com



macron

HOME 55^B VISITOR 57^B
01:5



**WHEN
TIME IS YOUR
ONLY LIMIT**



**BECOME
YOUR OWN
HERO.**



Kooperation mit der Uni

20 Studentinnen und Studenten entwickeln für die GIESSEN 46ers ein Nachhaltigkeits-Konzept

Die GIESSEN 46ers arbeiten künftig mit der Justus-Liebig-Universität (JLU), genauer gesagt mit dem Lehrstuhl für Marketing und Verkaufsmanagement, zusammen. 20 Studentinnen und Studenten unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Haas entwickeln in den kommenden knapp drei Monaten ein Nachhaltigkeitskonzept für den Basketball-Zweitligisten.

„Wir hoffen, dass wir auf dieser Grundlage ein Leitbild erhalten, mit dem wir in den kommenden Jahren arbeiten können“, betonte 46ers-Geschäftsführer Guido Heersträß unlängst beim Start des Projektes, das Barbara Köhnke, Doktorandin am Lehrstuhl für Marketing und Verkaufsmanagement der JLU, den Studierenden vorstellte. „Als Sportverein haben wir eine gewisse Verantwortung für die Menschen unserer Region. Wir sind auch von der Liga angehalten, nachhaltig zu arbeiten. Deshalb freut es uns sehr, dass wir mit der Uni einen Partner gefunden haben, der uns unterstützt“, so Heersträß weiter.

Und Laurin Sondermann, bei den 46ers zuständig für den Bereich Social Media, ergänzte: „Immer mehr junge Menschen kommen zu unseren Begegnungen. Nachhaltigkeit spielt bei ihnen eine große Rolle. Wir sollten deshalb aufpassen, Müll zu vermeiden und uns beispielsweise überlegen, ob jeder Zuschauer mit dem Auto anreisen muss oder Alternativen nutzen kann. Das Uni-Projekt wird uns bei diesen Gedanken sicher sehr weiterhelfen.“

In mehreren Abschnitten werden die Studierenden in den kommenden Wochen der Frage nachgehen: „Wie kann ein mittelgroßer Profisportverein Nachhaltigkeit ganzheitlich, glaubwürdig und wirksam implementieren?“ Sie sollen dabei eine Strategie für den Altmeister erarbeiten, in diesem Zusammenhang die Werte der 46ers berücksichtigen, einen Marketingmix für einen Markteintritt zusammenstellen, den Club gegenüber anderen Wettbewerbern positionieren, herausfinden, welche Zielgruppen angesprochen werden können und untersuchen, wie andere Vereine mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen. In Dreier- und Vierergruppen präsentieren sie dann ihre zwischenzeitlichen Ergebnisse, die sie schließlich Mitte Juli im Rahmen einer größeren Präsentation gesamtheitlich vorstellen. Die Gruppe mit dem besten Konzept gewinnt einen sogenannten „Marketing Talent Award“.

Um sich mit den Gegebenheiten vor Ort in der Osthalle vertraut machen und Kontakt zu den Zuschauern aufnehmen zu können, schlicht um die Sportart Basketball kennenzulernen, lud Geschäftsführer Guido Heersträß die Studentinnen und Studenten von Barbara Köhnke zu einem der nächsten Heimspiele der GIESSEN 46ers ein. „Damit sie live erleben, wie die Themen, mit denen Sie sich theoretisch auseinandersetzen, in der Praxis gelebt werden“, so der 58-Jährige.



Abbott kehrt zurück

Unterstützung für die GIESSEN 46ers in den Playoffs

Der langjährige Premium-Partner der GIESSEN 46ers, das globale Gesundheitsunternehmen Abbott mit Sitz in Wetzlar, kehrt für die Playoffs der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA auf das Trikot des Altmeisters zurück.

„Das ist ein sehr positives Signal für die Zukunft. Ich freue mich, dass sich Abbott dazu entschieden hat, uns wieder zu unterstützen. Das bestätigt uns in der positiven Entwicklung. Wir freuen uns auf spannende Projekte und eine erfolgreiche Partnerschaft“, sagt 46ers-Geschäftsführer Guido Heerstraß.

Marcus Bernschein, Regional Director für den Geschäftsbereich Vascular DACH bei Abbott, ergänzt: „Wir möchten die GIESSEN 46ers in der spannenden Playoff-Serie unterstützen und erhoffen uns einen positiven Schub für die Mannschaft.“

Das Abbott-Logo wird bereits am Mittwoch (20 Uhr) zum ersten Playoff-Viertelfinale bei den Eisbären Bremerhaven wieder auf den Trikots der Spieler von Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic sichtbar sein.

Abbott beschäftigt weltweit in mehr als 160 Ländern circa 114.000 Menschen, die daran arbeiten, eine nachhaltige Wirkung auf die Gesundheit zu erzielen. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Health-Technology-Produkten und -Dienstleistungen in den Bereichen Diagnostika und Medizintechnik, die den Menschen helfen, ein gesünderes Leben zu führen und ihr Potenzial voll auszuschöpfen.



Zufahrt nur noch über das Schiffenberger Tal

Die Osthalle ist für einen längeren Zeitraum für die 46ers-Fans nicht mehr von der Licher Straße aus erreichbar

Fans der GIESSEN 46ers, die die Osthalle bei Heimspielen erreichen wollen, können dies ab sofort nur noch über das Schiffenberger Tal tun. Weil Leitungen verlegt, Gehwege und Kanäle erneuert sowie Fahrbahnen ausgebessert werden müssen, sind sowohl die Heimspielstätte des Basketball-Zweitligisten als auch der große Uni-Parkplatz nicht mehr über die Licher Straße anzufahren. Die Baumaßnahmen, die die Stadtwerke Gießen, die Mittelhessischen Wasserbetriebe, das Sachgebiet Straßenverkehrstechnik des Ordnungsamtes und das Tiefbauamt der Stadt durchführen, dauern voraussichtlich bis Juni 2026. Die komplette ProA-Saison 2025/26 wird also von den Einschränkungen betroffen sein. 46ers-Anhänger sollten deshalb einige Minuten mehr einplanen, um die Osthalle, deren offizielle Adresse die Otto-Behaghel-Straße ist, beziehungsweise die Uni-Parkplätze über die Rathenaustraße anzusteuern.



WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assistent zum digitalen Erfolg.



**Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai



Auf Frust folgt Lust

Nach dem 72:86-Hauptundenabschluss bei den Eisbären Bremerhaven bietet sich den GIESSEN 46ers im Playoff-Viertelfinale die schnelle Chance der Wiedergutmachung

Dem Frust des späten Einbruchs folgte noch in der Nacht die Lust auf den baldigen Aufbruch. Mit 72:86 (40:38) hatten die GIESSEN 46ers gerade das Hauptunden-Ende der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA bei den Eisbären Bremerhaven verweigert, hatten sich das Heimrecht im Playoff-Viertelfinale in letzter Minute noch aus der Hand reißen lassen und waren auf Platz fünf abgerutscht, da ging der Blick auch schon nach vorne.

„Ich habe mega Wut im Bauch und freue mich nun, nochmal hierhin zu fahren und die Rechnung zu begleichen“, setzte beispielsweise Luis Figge schon beim Gang von der Stadthalle zum Mannschaftsbus eine erste Duftmarke. „Ich freue mich sehr, dass wir es weiter mit Bremerhaven zu tun bekommen. Ich bin sehr optimistisch, dass wir diese Serie gewinnen können“, blickte auch Nico Brauner zuversichtlich nach vorne. Kapitän Robin Benzing sah die Pleite als „Anstachelung. Wir haben gesehen, wie sie gefeiert haben. Das sollte uns Motivation genug gewesen sein.“

Und Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic? Der 58-Jährige legte seinen Fokus eher auf die Pannen, die Fehler, die Unzulänglichkeiten, die seine Jungs am Samstagabend in einer nur zu einem Drittel gefüllten Arena aus der Spur gebracht und schließlich auch den Kopf gekostet hatten. „Mit einer solchen Schussquote kannst du halt kein Spiel gewinnen. Meine Männer müssen aber fokussiert und selbstbewusst bleiben und sich auch am Mittwoch einiges zutrauen. So mies kann ein Abend nicht nochmal enden.“

Mies vom Resultat, mies von den Statistiken, nicht aber mies vom Verlauf her, denn die Gäste verteidigten über weite Strecken gut, leisteten sich kaum eigener Patzer und hatten den Fuß lange auf dem Gaspedal, ehe sie ab der 28. Minute jedoch fast nichts mehr auf die Kette bekamen. Nico Brauner kassierte früh sein fünftes Foul der aus Gießener Sicht äußerst kleinlich pfeifenden Refs. Da mit Luis Figge und Jonathan Maier weitere deutsche Profis schon mit vier beziehungsweise drei Vergehen hochbelastet waren, fehlte in der Folge der richtige Zugriff gegen ein Eisbären-Team, das sich innerhalb von nur 150 Sekunden per 11:0-Lauf (68:57, 32.) entscheidend absetzte.

„Bremerhaven hat gerade im zweiten Abschnitt unsere Fehler brutal ausgenutzt, deshalb haben sie auch verdient gewinnen“, bilanzierte Robin Benzing. Und Nico Brauner ergänzte: „Irgendwie ist uns das Match urplötzlich aus den Händen geglitten.“

Korrekt, denn trotz der beiden erfolgreichen Dreier von Simon Krajcovic (62:68, 33.) und Robin Benzing (67:72, 35.) und dem Wissen, nach dem 88:85-Hinspielsieg auch noch ein Drei-Punkte-Polster im direkten Vergleich mitzuschleppen, gelang den 46ers in der Folge nicht mehr viel. Viktor Kovacevic patzte zweimal an der Freiwurflinie, Roland Nyama vergab einen vermeintlich leichten Wurf und Luis Figge musste per fünftem Foul ebenfalls runter. Auf der Gegenseite trafen Elijah Miller und Daniel Norl von Downtown, so dass Gießen an der Weser das Feiern der Truppe seines Freundes Steven Esterkamp überlassen

musste. „Gießen ist eine sehr gute Mannschaft, sie werden uns ab Mittwoch alles abverlangen“, blickte auch der Ex-Profi aus Cincinnati/Ohio, der im Sommer aus Paderborn nach Bremerhaven gekommen war, in Richtung Viertelfinale voraus.

Wohl wissend, dass die Gäste drei Abschnitte lang vieles richtig gemacht und auch die Duftmarken gesetzt hatten. Als Aiden Warnholtz im Rückwärtsfallen auf 17:17 (11.) stellte, Mladen Vujic nach einem Schleuderpass über das halbe Feld von Robin Benzing das 19:19 (12.) markierte, Simon Krajcovic trotz Nasenblutens nach einem Hieb von Zharon Richmond tapfer weitermachte, 46ers-Topscorer Kyle Castlin ein starkes Solo zum 28:24 (15.) vollendete und Nico Brauner einen Wurf von jenseits der 6,75-Meter-Linie, der gefühlt einige Sekunden auf dem Ring tanzte, ehe er ins Netz fiel, zum 55:55 (26.) einschweben ließ, sah noch lange nichts nach einem Eisbären-Erfolg aus.

Am Ende aber überdeckten nur drei Treffer bei neun Versuchen von Simon Krajcovic, nur zwei von elf bei Robin Benzing, lediglich 23 gegenüber 46 Bremerhavener Rebounds, satte neun (!) vergebene Freiwür-

fe und eine nur 20-prozentige Trefferquote aus dem Nirgendwo die starke Turnover-Bilanz (nur sechs gegenüber 22 der Hausherren), die am Ende quasi nichts mehr wert war. „Dieser Sieg war für uns die Kirsche auf der Torte“, freute sich Ur-Eisbär Adrian Breitlauch über einen gelungenen Hauptrunden-Abschluss und versprach: „Am Mittwoch wird die Halle brennen.“

Brennen wollen aber auch die GIESSEN 46ers, bei denen Kevin McClain an diesem Montag wieder ins Mannschaftstraining einsteigt. Denn sie sind laut Robin Benzing „angestachelt. Alles kann passieren.“ Nur eben „kein schlechtes Foulmanagement und keine schlimme Trefferquote“, die Branislav Ignjatovic hatte an der Seitenlinie mit ansehen und vor allem durchleben müssen. „Wir jedenfalls steigen hochmotiviert abermals in den Bus nach Bremerhaven.“

Dem Frust des späten Einbruchs folgte noch in der Nacht die Lust auf den baldigen Aufbruch ...

Es war halt ein Arbeitssieg der GIESSEN 46ers, der am Ende gar nicht mehr so sehr nach viel Arbeit aussah ...

Gießen: Warnholtz (9), Castlin (18), Benzing (5), Maier (1), Figge (3), Nyama (2), Kovacevic (9), Vujic (10), Krajcovic (7), Brauner (8)

Bremerhaven: Miller (20), Biss (9), Schmitz, Carter (7), Breitlauch (6), Hemschemeier (3), Richmond (6), Norl (14), Warner (3), Risetto (18)

UND SONST NOCH...

- **Unsere Starter:** Kyle Castlin, Jonathan Maier, Viktor Kovacevic, Simon Krajcovic, Nico Brauner
- **Unser Konditions-Wunder:** Kyle Castlin (31:03 Minuten)
- **Unser stärkster Rebounder:** Viktor Kovacevic (6)
- **Unsere erfolgreichsten Passgeber:** Simon Krajcovic und Mladen Vujic (je 3)
- **Unsere höchste Führung:** 30:24 (15. Minute)
- **Unsere erfolgreichste Serie:** 6:0 zum 30:24 (15. Minute)
- **Unsere emotionalen Beobachter:** 1203 Zuschauer in Stadthalle Bremerhaven, davon 35 aus Gießen

IM SPORT WIE AUF REISEN ...

Emotionen

ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

Wir sind gerne Ihr Partner

ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS

Rund- und Städtereisen
Theater- und Festspielreisen
Flug- und Incentivereisen
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 641 9681-0 · www.behringer-touristik.de

AXA

Ich wechsle einfach

Stiftung Warentest SEHR GUT (0,9)
Finanztest AXA BOXflex
Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut.
Ausgabe 12/2018
www.test.de

Stiftung Warentest SEHR GUT (0,9)
Finanztest AXA BOXflex + Bousten Premium + Bousten Vermögens
Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut.
Ausgabe 10/2017
www.test.de

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de

SAISON-ERGEBNISSE



BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 21.09.24	19:00 Uhr	Bozic Estriche Knights Kirchheim	GIESSEN 46ers	92 : 73
2	So, 29.09.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe LIONS	66 : 64
3	Sa, 05.10.24	19:30 Uhr	Uni Baskets Münster	GIESSEN 46ers	91 : 90
4	Sa, 12.10.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	98 : 74
5	Sa, 19.10.24	19:00 Uhr	ART Giants Düsseldorf	GIESSEN 46ers	51 : 102
6	So, 27.10.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	RASTA Vechta II	87 : 73
7	Sa, 02.11.24	20:00 Uhr	HAKRO Merlins Crailsheim	GIESSEN 46ers	78 : 80
8	Fr, 08.11.24	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Science City Jena	74 : 81
9	So, 10.11.24	17:00 Uhr	Artland Dragons	GIESSEN 46ers	78 : 86
10	Sa, 16.11.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Dresden Titans	97 : 68
11	Sa, 30.11.24	19:30 Uhr	VET-CONCEPT Gladiators Trier	GIESSEN 46ers	87 : 79
12	Sa, 07.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	88 : 85
13	Sa, 14.12.24	19:30 Uhr	Tigers Tübingen	GIESSEN 46ers	95 : 82
14	Sa, 21.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	EPG Guardians Koblenz	95 : 56
15	Sa, 28.12.24	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	GIESSEN 46ers	81 : 98
16	Fr, 03.01.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	93 : 62
17	So, 05.01.25	16:00 Uhr	Phoenix Hagen	GIESSEN 46ers	83 : 80
18	Sa, 11.01.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	78 : 85
19	Fr, 17.01.25	19:00 Uhr	Dresden Titans	GIESSEN 46ers	78 : 86
20	Sa, 25.01.25	19:30 Uhr	PS Karlsruhe LIONS	GIESSEN 46ers	76 : 97
21	Sa, 01.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	96 : 81
22	Do, 06.02.25	19:30 Uhr	EPG Guardians Koblenz	GIESSEN 46ers	60 : 89
23	So, 09.02.25	16:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Artland Dragons	92 : 75
24	Sa, 15.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	77 : 72
25	Sa, 01.03.25	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	GIESSEN 46ers	77 : 71
26	Fr, 07.03.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	ART Giants Düsseldorf	92 : 85
27	So, 09.03.25	15:00 Uhr	BBC Bayreuth	GIESSEN 46ers	78 : 77
28	Sa, 15.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	HAKRO Merlins Crailsheim	90 : 88
29	So, 23.03.25	16:00 Uhr	Science City Jena	GIESSEN 46ers	93 : 72
30	Sa, 29.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VET-CONCEPT Gladiators Trier	88 : 86
31	So, 06.04.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bozic Estriche Knights Kirchheim	105 : 84
32	So, 13.04.25	17:00 Uhr	RASTA Vechta II	GIESSEN 46ers	67 : 84
33	Sa, 19.04.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Tigers Tübingen	85 : 81
34	Sa, 26.04.25	19:30 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	86 : 72

PLAYOFFS

P1	Mi, 30.04.25	20:00 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	98 : 109
P2	Sa, 03.05.25	19:30 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	– : –
P3	Di, 06.05.25	19:00 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	– : –

ABSCHLUSS-TABELLE



BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Science City Jena	34	30	4	60	3137 : 2593	8 : 2	1
2	VET-CONCEPT Gladiators Trier	34	26	8	52	3190 : 2785	8 : 2	-1
3	HAKRO Merlins Crailsheim	34	24	10	48	3018 : 2687	8 : 2	5
4	Eisbären Bremerhaven	34	23	11	46	2834 : 2617	8 : 2	5
5	GIESSEN 46ers	34	23	11	46	2919 : 2651	6 : 4	-1
6	Phoenix Hagen	34	20	14	40	2871 : 2719	6 : 4	-3
7	Tigers Tübingen	34	20	14	40	2715 : 2723	6 : 4	1
8	VfL SparkassenStars Bochum	34	20	14	40	2819 : 2904	5 : 5	1
9	Bozic Estriche Knights Kirchheim	34	20	14	40	2838 : 2806	7 : 3	3
10	Uni Baskets Münster	34	17	17	34	2858 : 2856	2 : 8	-1
11	Dresden Titans	34	15	19	30	2875 : 2939	3 : 7	-6
12	PS Karlsruhe LIONS	34	13	21	26	2696 : 2844	5 : 5	-2
13	BBC Bayreuth	34	13	21	26	2831 : 2983	6 : 4	-1
14	Nürnberg Falcons BC	34	11	23	22	2565 : 2762	4 : 6	-2
15	ART Giants Düsseldorf	34	9	25	18	2672 : 2909	3 : 7	1
16	EPG GUARDIANS Koblenz	34	9	25	18	2631 : 2960	2 : 8	2
17	Artland Dragons	34	9	25	18	2738 : 2960	3 : 7	2
18	RASTA Vechta II	34	4	30	8	2646 : 3155	0 : 10	-12

Immobilienbewertung

zertifiziert und verlässlich

Ihr Partner für Immobilien Gutachten

Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.

WERTMAXX GmbH
Goethestraße 7 - 35396 Gießen
0641-93263 99
info@wertmaxx.de
www.wertmaxx.de



- ✓ Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- ✓ Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- ✓ Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- ✓ Bewertungen von Projektentwicklungen
- ✓ Markt- und Standortanalyse
- ✓ Energieausweis
- ✓ Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer

 **WERTMAXX**
Wertermittlungsgesellschaft mbH

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT [WILSON.COM](https://www.wilson.com)





GIESSEN 46ers

Saison 2024/25

PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



46ers-PARTNER



DEUTSCHER MEISTER

1965 · 1967 · 1968
1975 · 1978



POKALSIEGER

1969 · 1973 · 1979

CLASSIC-PARTNER

KOOPERATIONS-PARTNER

SOZIAL-PARTNER

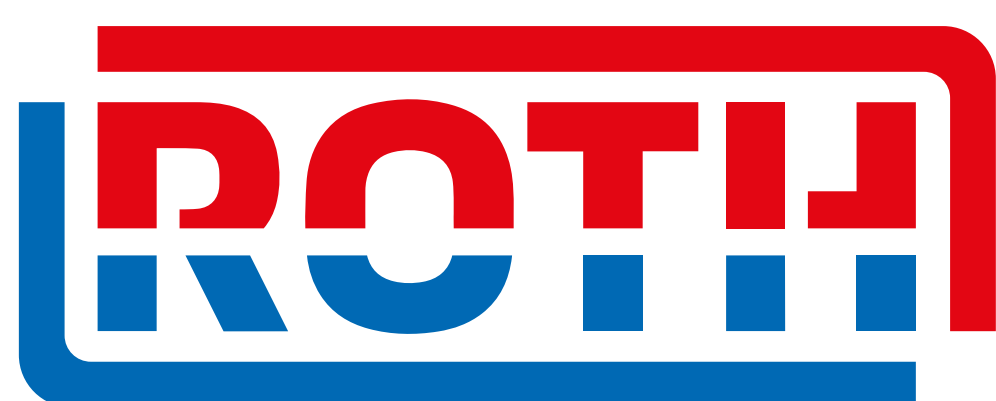
BASIC-PARTNER

GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland 

Mein Augenoptiker & Hörakustiker



ENERGIE



**Volksbank
Mittelhessen**

